

KURZ NOTIERT

Kunst kostenfrei
im Original ausleihen

AACHEN Die positive Kraft von Kunst auch und gerade in der Krise vermitteln möchte Robert Mertens von der Galerie Freitag 18.30, indem er ab sofort kostenlos Kunstwerke im Verleih anbietet. Auf der Homepage seiner Galerie soll sechs Wochen lang eine Auswahl von Originalen bekannter Künstler wie Sascha Berretz, Francois du Plessis, Annette Besgen, Tom Schmelzer, Manfred Mahsberg und anderen zu sehen sein, für die sich Interessenten bewerben können. Robert Mertens geht es in erster Linie um die Kraft des Originals, die in schwierigen Zeiten beim Durchhalten helfen kann. Statt die Galerie freitags 18.30 zu besuchen, schauen Interessenten ab dieser Uhrzeit zum Start der Aktion auf die Homepage: www.freitag1830.de (ipf)

Bildung für zu Hause
über die VHS-Cloud

AACHEN Bleibt zu Hause – so lautet das solidarische Motto dieser Tage zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Ein gute Gelegenheit, sich die aktuellen Online-Fernkurse der VHS Aachen aus dem Bereich Literatur anzusehen. Die Angebote reichen von „Kreatives Schreiben“ bis zur Lyrikform „Haiku“. Von der „Individuellen Autorenschulung“ bis zu „Kurzgeschichten – von der Idee bis zur Publikation“. Anmeldungen sind jederzeit möglich online oder unter Telefon 0241/4792111. Individueller Start und freie Zeiteinteilung gilt bei allen Angeboten. Infos unter www.vhs-aachen.de; Kultur/Literatur.

Kreuzanlage strahlt
wieder in neuem Glanz

AACHEN Pilger aus den drei Pfarrgemeinden St. Heinrich (Horbach), St. Laurentius (Laurensberg) und St. Martinus (Richterich) haben sich jetzt auf den Pilgerweg Aachen-Moresnet begeben. Ihr Ziel war eine erneuerte Kreuzanlage. Leo Pontzen: „Wir konnten dank einer großzügigen Geldspende sowie durch fachliche, ehrenamtliche Unterstützung eines Schreiners aus Düren diese Anlage mit einem neuen Korpus und einem neuen Fundament wundervoll wiederherstellen.“ Der Korpus wurde durch Frater Leo Drisch im Kloster Benedictusberg Marmelis (Niederlande) gegossen und kürzlich unter reger Beteiligung der Moresnet-Pilgergruppe und der Spender vor Ort von Pater Ignatz eingeweiht. Leo Pontzen wünscht sich, dass die neu gestaltete Kreuzanlage lange erhalten bleibt und den Pilgern auf dem Weg nach Moresnet Trost und Orientierung spendet.

KONTAKT

Aachener Nachrichten

Lokalredaktion

☎ 0241 5101-311
🕒 Mo.-Fr. 9-18 Uhr
✉ lokales-aachen@medienhausaaachen.de
📍 Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Kundenservice

☎ 0241 5101-701
🕒 Mo.-Fr. 6.30-17 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr
✉ kundenservice@medienhausaaachen.de

📍 Vor Ort:
Verlagsgebäude (mit Ticketverkauf),
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen
Mo.-Fr. 8-16 Uhr, Sa. 9-14 Uhr
(vorübergehend verkürzt)

Kundenservice Medienhaus im
Eisenbrunnen (mit Ticketverkauf),
Friedrich-Wilhelm-Platz 2,
52062 Aachen
(vorübergehend geschlossen)

Anzeigenberatung
für Geschäftskunden

☎ 0241 5101-286
✉ mediaberatung-aachen@medienhausaaachen.de
📍 Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Aachener Nachrichten
www.aachener-nachrichten.de/kontakt

Wichtige Beratung auch
ohne direkten Kontakt

Es gibt in diesen Zeiten auch gute Nachrichten: Die Fachberatungsstelle „RückHalt“ ist auch in der Krisensituation für Betroffene sexueller Gewalt, Angehörige oder für Fachkräfte unterschiedlicher Berufe erreichbar.

AACHEN Seit knapp zwei Wochen kann „RückHalt“ zwar keine persönlichen Gespräche mehr anbieten, aber das Beratungsteam setzt verstärkt auf telefonische oder E-Mail-Unterstützung. Diese hilft vor allem den betroffenen Frauen, Mädchen und auch Männern, die derzeit durch das Corona-Virus verursachte Situation besser zu überstehen. Monika Bulin, Fachberaterin bei „RückHalt“ ist der festen Überzeugung: „Die Frauen brauchen besonders in der stark verunsichernden Krisenzeit unsere Hilfe. Auch dann, wenn sie aktuell nicht mehr persönlich zu uns in die Beratungsstelle kommen können.“ Eine Klientin beschreibt die aktuelle Situation so: „Alles, was mich sonst in meinem Alltag stabilisiert, geht jetzt nicht mehr. Das macht mir viel Angst.“

Als das Beratungsteam Mitte März damit begann, den Klientinnen die vereinbarten persönlichen Besuchstermine abzusagen, war die Belastung auch den Beraterinnen anzumerken. Würde die Kommunikation und Beratung ohne persönliches Gegenüber als vorübergehende Hilfe und Unterstützung ausreichen? Wie würden die von sexueller Gewalt betroffenen Menschen auf die einschneidende Veränderung reagieren? Der telefonische Weg passt nicht für jede einzelne Person und einige entscheiden sich dafür, sich auf die Warteliste für ein persönliches Gespräch setzen zu lassen – wann auch immer dies wieder möglich sein wird. Ohne die telefonische Beratung wäre aber für viele Betroffene die Belastung zu groß. Zum Beispiel trifft dies auf jene Frau zu, die seit längerer Zeit regelmäßig in die Beratungsstelle kommt und für die die persönlichen Gespräche eine wichtige Hilfe dabei sind, ihren Alltag zu bewältigen. „Glücklicherweise gibt es Sie wenigstens noch am Telefon!“

Damit geht es ihr wie vielen anderen. Gerade für Menschen, die traumatisierende Erfahrungen gemacht haben, bedeuten Abstand, soziale Isolation und mangelnde menschliche Zuwendung eine zusätzliche Belastung. Allein auf sich gestellt mit den Erinnerungen und Sorgen umgehen zu müssen, birgt auch die Gefahr, in der Verarbeitung



Ist auch jetzt für die Betroffenen da: Monika Bulin, Fachberaterin bei „RückHalt“.

FOTO: RÜCKHALT/AGNES ZILLIGEN

der Gewalt zurückgeworfen zu werden. „Ich habe mir so mühsam in den letzten Monaten Dinge aufgebaut, die ich mich vorher gar nicht getraut habe, wie zum Beispiel einen Kurs zu besuchen oder auch persönlich zum Gespräch zu ‚RückHalt‘ zu kommen. Jetzt ist alles wieder wie vorher. Es fühlt sich so sinnlos an.“

Ein „sicherer Ort“

Zweimal schon hat sie deshalb in den letzten beiden Wochen mit Fachberaterin Gisela Görres telefoniert. Auch für die Beraterin und ihre Kolleginnen ist das ungewohnt. Für viele Frauen ist der Kontakt in den Räumen von „RückHalt“ einfacher. Sie betrachten die Beratungsstelle als „sicheren Ort“. Das ist zurzeit nicht möglich. Ein Beispiel zeigt, dass viele der Frauen die Telefonate trotz allem als hilfreich empfinden: „Ich wusste am Anfang gar nicht, ob ich überhaupt am Telefon sprechen könnte. Jetzt finde ich gut, dass ich es versucht habe.“

Wichtig ist, dass die telefonischen Beratungen gut vorbereitet werden. Zum Beispiel wird hierfür eine feste

Telefon-Zeit vereinbart. So können sich alle Anruferinnen und Anrufer auf die Situation einstellen und die Beraterinnen haben ausreichend Zeit für das Telefonat eingeplant.

„Zurzeit bleibt für uns als Beratungsstelle nur die telefonische Beratung oder der Kontakt per E-Mail als Angebot übrig. Für die – zumindest persönlichere – Variante per Video-Chat fehlen ‚RückHalt‘ sowohl die erforderlichen technischen Voraussetzungen als auch die Endgeräte. „Wir sind schon froh, wenn Telefon und Internet der Belastung standhalten“, beschreibt Geschäftsführerin Agnes Zilligen die Lage. Die Fragen von technischer Ausstattung und deren Finanzierung stehen aber jetzt schon ganz oben auf der To-do-Liste für die Zeit nach der Corona-Krise. In der gesamten Zeit ihres jahrzehntelangen Engagements gegen sexuelle Gewalt stellt die Corona-Krise für Monika Bulin die größte Herausforderung dar: „Es ist eine Zeit des Umdenkens und der schnellen Veränderungen, sowohl für die Klientinnen und Klienten als auch für die Beraterinnen. Wir und alle Beteiligten versuchen, das Beste daraus zu machen!“

Das Angebot der telefonischen Beratung steht allen Betroffenen von sexueller Gewalt aus dem Gebiet der Städteregion Aachen offen, unabhängig davon, ob die erlebten Übergriffe lange zurückliegen oder ob die Betroffenen gerade erst einen sexuellen Übergriff oder eine Gewalttat erlitten haben. Und natürlich erhalten auch Angehörige, Bezugspersonen und Fachkräfte weiterhin diese Form der Beratung.

INFO

So ist „RückHalt“
erreichbar

Telefonische Beratung und Information: „RückHalt“ e.V. – Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt, telefonisch erreichbar unter 0241/542220: Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr.

Das „RückHalt“-Team bemüht sich, auch über diese Zeiten hinaus erreichbar zu sein. E-Mail: info@rueckhalt-beratung.de.

Die genannte Telefonnummer und E-Mail-Adresse gelten vorübergehend auch für von sexueller Gewalt betroffene Männer.

Wasser und Energie weiter sicher

Regionetz sagt auch in der Corona-Krise eine uneingeschränkte Versorgung zu

AACHEN Vom eingespielten Alltag ist vielerorts in der Corona-Krise nur noch wenig übrig, doch Energie und Wasser sollen in der Region wie gewohnt verfügbar bleiben. „In der Fachpresse wurde die Frage nach der Sicherheit zuletzt gestellt“, erklärt Eva Wussing, Sprecherin der Regionetz. Mit einem ganzen Bündel von Maßnahmen stelle der Netzbetreiber Regionetz, ein Unternehmen von Stawag und EWV, sicher, dass die Menschen und Unternehmen in Aachen und in der Region weiterhin versorgt werden können. „Das Herz unseres Unternehmens schlägt in der Netzleitstelle“, sagt Stefan Ohmen, Geschäftsführer der Regionetz GmbH. „Von hier aus kon-

trollieren und steuern 21 Kollegen im Drei-Schicht-Dienst die Strom-, Gas-, Wärme- und Wassernetze in Stadt und Region sowie die Kanäle in Aachen.“

INFO

Notfallnummern bei
Störungen

Bei Störungen ist die Regionetz rund um die Uhr erreichbar. Strom: 0241/41368-7060, Erdgas: 0241/41368-7070, Wasser: 0241/41368-7090, Fernwärme: 0241/41368-7080, Stadtwasserversorgung: 0241/41368-7090.

Für diese Kollegen gelten schon seit langem sehr strenge Kontaktsperren. Bei den Schichtwechseln begegnen sich die Kollegen nicht mehr persönlich, damit auch hier Infektionsketten unterbrochen werden. Von der Netzleitstelle aus werden die dezentral verteilten Entstördienste gesteuert. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den anderen Bereichen arbeiten laut Regionetz mobil, um die persönlichen Kontakte zu minimieren. So könne der Betrieb auch in dieser besonderen Situation uneingeschränkt aufrechterhalten werden. Die Regionetz ist somit für alle Themen weiterhin erreichbar (> Infobox).

www.regionetz.de

SAMSTAG IN AACHEN

AUSSTELLUNGEN
AbgesagtMUSEEN
GeschlossenBÜHNE
GeschlossenTHEATER
Geschlossen

RAT UND HILFE

Tierschutzorgentelefon, Tierschutzverein Arche Aachen, Tel. 02405/425383, 15-17 Uhr.
Anonyme Alkoholiker, Tel. 19295, 24-Stunden-Hilfetelefon unter 0178 6106581. Kontaktstelle Aachen., (<https://fb.me/aakontaktstelleaachen>).

BÄDER
Geschlossen

MÄRKTE

Markt aus biologischem Anbau, 9-14 Uhr, Münsterplatz.
Wochenmärkte, Brand, Marktplatz; Wal-

heim, Prämiestraße und Frankenberger Viertel, Neumarkt, 7-13 Uhr.

HILFSANGEBOTE

Hotline der Notfallseelsorge Aachen für besonders von Corona betroffene Menschen, auch Online-Begleitung möglich; Tel. 4015791, 7-23 Uhr.
Senioren helfen Senioren, Reparaturdienst, Tel. 4504826.

ENTSORGUNG

Kompost Containerstandorte, 14-16 Uhr: Laurensberg, Hander Weg, Parkplatz Gesamtschule; Richterich, Roermonder Straße, Ende alte Fahrbahn, Tel. 44676-30.
Kompostanlage und Städtischer Recyclinghof Brand, Zufahrt über Debyestraße (mit Wartezeiten ist zu rechnen), 8.30-14 Uhr, Camp Piroette 50, Tel. 562895.
Städtischer Recyclinghof Eilendorf, (mit Wartezeiten ist zu rechnen, die Schadstoffannahmestelle ist geschlossen), 8.30-14.30 Uhr, Kellershaustraße 10, Tel. 432-18666.

KINO

Geschlossen

Anzeige

Finden Sie die aktuellen Deals
auf www.OecherDeal.de

Handwäsche,
Innenreinigung und
Glanzpolitur von
ES CAR CLEANING!
nur 89 €
statt 139 €



SONNTAG IN AACHEN

AUSSTELLUNGEN
AbgesagtMUSEEN
GeschlossenTHEATER
GeschlossenMUSIK
Abgesagt

RAT UND HILFE

Selbsthilfegruppe Emotions Anonymous (EA), Info: 0163/3424607.
Anonyme Alkoholiker, Tel. 19295, 24-Stunden-Hilfetelefon unter 0178 6106581. Kontaktstelle Aachen., (<https://fb.me/aakontaktstelleaachen>).

Aachener Laienhelfer Initiative e.V. (ALI), Tel. 4459654, Kontakt- und Beratungsstelle für seelisch erkrankte Menschen/Angehörige, 14-16 Uhr.
AKIS - Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, erreichbar unter Telefon 49009.

NOTDIENSTE AM WOCHELENDE

Apotheken-Notdienst:
Samstag: 9 Uhr bis Sonntag, 9 Uhr: Luisen-Apotheke, Lütticher Str. 24-26, Tel. 71304; Eifel-Apotheke, Brand, Trierer Str. 800, Tel. 522242.
Sonntag: 9 Uhr bis Montag, 9 Uhr: St. Pauls-Apotheke, Jakobstr. 9, Tel. 22562; Bismarck-Apotheke, Bismarckstr. 92, Tel. 512564; Abraxas-Apotheke OHG, Heussstr. 25, Tel. 99743980.
Feuerwehr und Rettungsdienst: Tel. 112.
Krankentransport: Tel. 19222.
Notdienste der Kassenärztl. Vereinigung Nordrhein (für Kassen- und Privatpatienten):
Arztufzentrale: inklusive Hals-Nasen-Ohrenärztlichem und Augenärztlichem Notdienst: Tel. 116117 (gebührenfrei).
Augenärztl. Notdienstpraxis in der Uniklinik, Pauwelsstraße 30: 9-13 und 16-21 Uhr.
Hals-Nasen-Ohrenärztliche Notfallsprechstunde: 10-12 und 17-18 Uhr, Tel. 51000088.
Hausärztliche Notdienstpraxis im Luisenhospital, Boxgraben 99, 10 bis 22 Uhr, Tel. 4142100.
Kinder-/Jugendärztlicher Notdienst:
Samstag: 8 bis 18 Uhr: Carsten Weiser, Tel.

FÜHRUNGEN
AbgesagtBÄDER
Geschlossen

HILFSANGEBOTE

Hotline der Notfallseelsorge Aachen für besonders von Corona betroffene Menschen, auch Online-Begleitung möglich; Tel. 4015791, 7-23 Uhr.

KINO

Geschlossen

> Angesichts der unsicheren Lage wegen des Coronavirus kann für die Angaben keine Gewähr übernommen werden, da immer wieder auch sehr kurzfristig Veranstaltungen abgesagt werden. Die Hilfseinrichtungen können sich in der Redaktion melden, sollten Kontaktnummern nicht mehr aktuell sein. Es wird empfohlen, statt eines Besuchs einer Einrichtung telefonische Infos einzuholen.

564041; 18 bis 22 Uhr: Dr. Dirk Kamitz, Tel. 59317 (telefonische Anmeldung erbeten).
Sonntag: 8 bis 18 Uhr: Dr. Anja Sprünken, Tel. 02408/80753; 18 bis 22 Uhr: Dr. Cornelia Langner, Tel. 575150 (telefonische Anmeldung erbeten).
Krankenhaus-Bereitschaftsdienst: Marienhospital, Zeise 4, Burtscheid, Tel. 0241/60060; Luisenhospital, Boxgraben 99, Tel. 0241/4140; Uniklinik, Pauwelsstraße 30, Tel. 0241/8084444.
Zahnärzte: Tel. 01805/986700.
Notdienste der Tierärzte:
Samstag, 6 Uhr, bis Montag, 6 Uhr: Dr. Mertens, Herzogenrath, Geilenkirchener Str. 77-79, Tel. 02406/93081; zusätzlich: Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 653-658, Tel. 928660.
Weißer Ring: Tel. 0151/55164612; Gewaltopfer finden Hilfe, erreichbar unter Telefon 0800/0800343.
Kindeswohlgefährdung: Notruf, rund um die Uhr, Tel. 4325151.
Frauen- und Kinderschutzhaus: Tel. 0800/110444 (Aachen - gebührenfrei), Tel. 470450.
(Alle Angaben wie immer ohne Gewähr.)